

Informationen zur Anmeldung

Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme an der Branchenallianz. Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmer/innenzahl begrenzt ist. Anmeldungen richten Sie bis zum 31. Oktober 2016 bitte an:

beate.weiss@uni-due.de

Bitte teilen Sie bei der Anmeldung mit, an welchem interaktiven Dialogforum Sie teilnehmen möchten.

Veranstaltungsort:

FOM Hochschulstudienzentrum
Herkulesstraße 32
45127 Essen

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie weitere Informationen zur Anfahrt sowie zu Übernachtungsmöglichkeiten. Der Zugang zu den Veranstaltungsräumen ist barrierefrei.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Anja Gerlmaier | IAQ

Tel.: 0203/379-2408
anja.gerlmaier@uni-due.de

Beate Weiss | IAQ

Tel.: 0203/379-1807
beate.weiss@uni-due.de

Das Seminar vermittelt notwendige Kenntnisse für die Betriebsratsarbeit entsprechend § 37 Abs. 6 Betr.VG.

www.ingemo-projekt.de

Industriearbeit gesund gestalten



Veranstalter

Institut Arbeit und Qualifikation
Universität Duisburg-Essen
Forsthausweg 2 | Gebäude LE
47057 Duisburg



Offen im Denken

Projektpartner

ffw GmbH – Gesellschaft für
Personal- und Organisations-
entwicklung, *Nürnberg*



Deutsche Edelstahlwerke GmbH, *Witten*

DEUTSCHE EDELSTAHLWERKE



Bühler Motor GmbH, *Nürnberg*



Das Projekt „Initiative betriebliche Gestaltungskompetenz stärken – Ein neues Präventionsmodell für Unternehmen und Beschäftigte (InGeMo)“ wird vom BMBF gefördert (FKZ 01FA15006). Die Laufzeit des Projekts beträgt 37 Monate (April 2016 – April 2019).

www.ingemo-projekt.de

Industriearbeit gesund gestalten



Arbeit im 4.0-Zeitalter gesund gestalten: psycho-soziale Ressourcen im Betrieb erkennen und erfolgreich nutzen

**Erste Branchenallianz des Verbundvorhabens
“Initiative betriebliche Gestaltungskompetenz stärken – ein Präventionsmodell für Unternehmen der Elektro- und Metallindustrie“ (INGEMO)**

23. November 2016

Fachhochschule für Ökonomie und Management,
Essen

www.ingemo-projekt.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Förderschwerpunkt
Präventive Maßnahmen
für die sichere und gesunde
Arbeit von morgen

Einladung zur ersten Branchenallianz des Verbundvorhabens InGeMo

Seit Jahren nehmen psychische Belastungen in der Arbeit zu – nicht nur in der Pflege oder bei hoch qualifizierter Wissensarbeit, sondern auch in der Produktion: Arbeitsverdichtung und Zeitdruck machen krank, führen zu hohen Fehlzeiten und tragen zu Frühverrentungen bei.

Wie kann solchen Entwicklungen angesichts der Herausforderungen durch Industrie 4.0 oder durch den demografischen Wandel entgegengewirkt werden? Wie können Gesundheitsressourcen von Beschäftigten langfristig gestärkt und weiter entwickelt werden? Das vom BMBF geförderte Verbundvorhaben „INGEMO“ hat sich hier zum Ziel gesetzt, die betriebliche Gestaltungskompetenz zur Entwicklung und Förderung psycho-sozialer Gesundheitsressourcen in der Metall- und Elektroindustrie zu stärken.

In unserer ersten Branchenallianz wollen wir die Möglichkeiten zur stressreduzierenden Arbeitsgestaltung in den Betrieben in den Mittelpunkt stellen, denn Gestaltungspotenziale bleiben oft ungenutzt, obwohl sie bei geringem Aufwand zu einer deutlichen Verbesserung der Arbeitssituation beitragen können. Neben neueren Ansätzen von verhaltens- und verhältnisorientierter Prävention werden im Rahmen der Veranstaltung gute betriebliche Praxisbeispiele vorgestellt. Wie können etwa intelligente Pausensysteme oder eine integrierte Versorgung bei psychischen Erkrankungen sowie Ansätze der Arbeitsgestaltung effektiv zur Erhaltung der psychischen Gesundheit beitragen?

In den interaktiven Dialogforen wollen wir mit Ihnen diskutieren, welche konkreten Handlungsbedarfe bei der Förderung psychischer Gesundheit im betrieblichen Gesundheitsmanagement durch die neuen Entwicklungen der Arbeitswelt in ihrem Unternehmen entstehen. Dies ist ein Angebot zum Austausch über praktische Lösungen in Unternehmen, das zur Verbesserung eigener Aktivitäten beitragen kann.

Ort: Fachhochschule für Ökonomie und Management, Essen
Datum: 23. November 2016

Programm

10:00–10:15

Prävention im Industrie 4.0-Zeitalter
Claudio Zettel, Projektträger im DLR

10:20–10:40

Psycho-soziale Belastungen – (k)ein Thema in der modernen Industrieproduktion?
Impulsvortrag: Dr. Hanna Janetzke, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

10:40–11:10

Betriebliche Gestaltungskompetenz stärken: ungenutzte Potenziale im Kampf gegen den Stress erkennen mit InGeMo
Dr. Anja Gerlmaier, Universität Duisburg-Essen

11:10–11:25

Kaffeepause

11:25–11:45

Damit Erschöpfung nur eine Episode bleibt – integrierte psycho-soziale Versorgung im Betrieb
Marcus Koch, ThyssenKrupp Bilstein

11:45–12:05

Dem Stress begegnen durch Kurzpausen: ein Praxisbeispiel aus der Produktion
Katharina Roitzsch, novaworx Dresden

12:05–12:25

Schätze der Arbeitsgestaltung heben - erste Überlegungen zu einem InGeMo-Werkzeugkasten für Betriebe
Wolfgang Anlauff/Andre Zimmermann, ffw Nürnberg

12:25–13:15

Mittagspause

13:15–15:15

Interaktive Dialogforen zu psychosozialer Arbeits- und Organisationsgestaltung.

Wählen Sie bitte aus den im beigefügten Blatt Themen aus, die für Sie von großem Interesse sind bzw. zu dem Sie einen Input geben, d. h. ein eigenes Praxisbeispiel vorstellen können. Den beigefügten Fragebogen einfach bis zum 31. Oktober 2016 an beate.weiss@uni-due.de senden. Die Themen mit den häufigsten Nennungen werden dann als Dialogforen parallel stattfinden.

15:15–15:30

Kaffeepause

15:30–16:00

Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Workshops

16:00–17:00

Fishbowl-Dialog: Gestaltung von Arbeit im Industrie 4.0 Zeitalter - Brauchen wir mehr arbeitswissenschaftliche Gestaltungskompetenz oder mehr Resilienz?

17:00–17:15

Ausblick auf die nächste Branchenallianz und Verabschiedung

www.ingemo-projekt.de

